

Post SV ist Favorit

Frauen-Tischtennis

In der Verbandsliga der Tischtennis-Damen empfängt der Post SV Castrop-Rauxel den TV Frohnhausen am Sonntag, 9. November, in eigener Halle.

Der Tabellendritte aus der Europastadt gilt als Favorit im Duell mit dem Team aus Frohnhausen, das derzeit einen Abstiegsrang bekleidet. Post-Pressewart Heinz Günter Hiller: „Außer der Nummer eins, Katharina Greis, sind die Spielerinnen alle aus der Kategorie ‚bezwingbar‘.“

Allerdings gelang der Frohnhauser Eintracht zuletzt ein Sieg gegen BW Annen 1 – immerhin Tabellenvierter. Im letzten Vergleich zwischen den Kontrahentinnen, tat sich der Post SV schwer, lag bereits mit 1:5 zurück und schaffte dann doch noch die Wende zum Sieg. ■ fko

Roland in ungewohnter Rolle

Tischtennis: Landesliga / Favorit beim DSC Wanne

Kummer sind die ersten Tischtennis-Senioren der DJK **Roland Rauxel** gewohnt. In fünf Jahren erfolgreichem Landesliga-Abstiegskampf adoptierten die Zelluloid-Artisten aus der Europastadt die Außenseiterrolle. Jetzt sieht sich der derzeit Sechste in einer neuen Position: Im Spiel beim DSC Wanne-Eickel (12.) ist das Castrop-Rauxeler Team Favorit.

Nach dem Abstieg aus der Oberliga vor zwei Jahren, hatte die komplette erste Sechse des DSC dem Verein den Rücken gekehrt. Fortan befand sich der jetzt Tabellenletzte auf steiler Talfahrt. Alle Akteure haben in der laufenden Spielzeit eine negative Bilanz vorzuweisen. Die Doppelausbeute von drei siegreichen Partien von 18 ist dramatisch. Folgerichtig schreibt sich Roland Rauxel den Sieg auf die Fahnen – will von Beginn an zeigen



Stefan Weiß will Gegner Wanne-Eickel nicht auf die leichte Schulter nehmen. RN-Foto Engel

„wer Herr im Haus ist“, wie Rauxels Eins Christoph Pauly im Vorfeld erklärte. Kapitän

Stefan Weiß warnt jedoch vor Hochmut: „In der Landesliga nimmt man keinen Gegner auf die leichte Schulter.“

Nur hauchdünn vor der Abstiegszone rangiert nach sechs Spieltagen der **Post SV Castrop-Rauxel** (9.). Jetzt erwartet der Tabellenvierte DJK Herten-Disteln die Postler. Ein schwieriger Gegner in einer schwierigen Situation. Bisher überzeugten die Castrop-Rauxeler selten. Auch auf einen kompletten Auftritt der Mannschaft warteten Post-Anhänger vergeblich. „Von eingespielten Doppeln ist man meilenweit entfernt“, weiß daher Pressewart Heinz-Günter Hiller. Der kennt auch die Stärken des Gegners. So ist mit einem starken Gegner an Position fünf zu rechnen und einem bis dato erfolglosen Spitzenbrett. „Die Doppel gaben bisher den Ausschlag zum Erfolg“, so Hiller. ■ fko

RIV 7.11.08

WTF 10.11.08

Knapper ging es nicht

TTV DJK Herten/Disteln
Post SV Castrop

7:9

PSV: Carsten Hölper 1:1, Matthias Böhm 1:1, Torsten Tauber 1:1, Jörg Wagner 1:1, Martin Pawlicki 1:1, Axel Walther 2:0. – **Doppel:** Hölper/Pawlicki 1:1, Böhm/Tauber 1:0, Wagner/Walther 0:1

Die Postler landeten einen etwas überraschenden Erfolg beim Tabellenvierten. Allerdings konnten die Postler auch erstmals komplett antreten, und das zahlte sich aus. In einer spannenden Partie entschieden am Ende dann Kleinigkeiten. Axel Walther gewann als einziger beide Einzel, seine angerissenen Topspins sorgten für Verwirrung auf der Gegenseite. Doch das allein reichte noch nicht. Im letzten Doppel gewannen Carsten Hölper und Martin Pawlicki knapp im fünften Satz – natürlich in der Verlängerung mit 13:11, knapper ging es nicht. Das 9:7 sorgte für Erleichterung, das Tabellenende war ja vorher ziemlich nahe. Jetzt hält man erst einmal einen sicheren Rang im Mittelfeld.

TISCHTENNIS VERBANDSLIGA

Auf Rang drei ist es gemütlich

Klarer Sieg des Post SV
über Frohnhausen

Post SV Castrop

Eintr. Frohnhausen

8:1

PSV-Damen: Nicola Schuchardt 2:0, Tina Schlegel 2:0, Margarethe Bursy 1:1, Petra Düssel 1:0 – **Doppel:** Schuchardt/Schlegel 1:0, Bursy/Düssel 1:0.

Die Post-Damen zeigten eine gute Partie, spielten wie aus einem Guss. Zwei Siege in den Doppeln, das gab die nötige Ruhe und Selbstsicherheit. Danach galt es, die Nummer 1 zu knacken. Dies gelang den Post-Damen gleich zweimal, damit war auch der klare Erfolg vorgezeichnet. Denn alle anderen drei Bretter der Gäste waren bezwingbar. Das machten die Post-Damen dann auch. Margarethe Bursy wollte noch einmal extra erwähnt werden: Sie gestattete den Ehrenpunkt. Die Gäste aus Frohnhausen bleiben weiter im Abstiegskampf verstrickt, die PSV-Ladies haben es sich Rang drei gemütlich gemacht. Den wollen sie auch bis zur Ende der Hinrunde verteidigen. Zwei Spiele stehen noch an, beide Teams rangieren im Mittelfeld der Tabelle: Das Vorhaben scheint also nicht unrealistisch zu sein. **RS**

RN 10.11.08

— BLICKPUNKT TISCHTENNIS —



Torsten Tauber erkämpfte für den Post SV in Herten/Disteln eine ausgeglichene Bilanz in den Einzeln und siegte an der Seite von Matthias Böhm im Doppel und trug so zwei Punkte zum 9:7-Gesamtsieg bei.

RN-Foto Engel

Knappe Auswärtssiege

Herren-Landesliga: Wanne-Eickel - Roland 6:9 / Herten/Disteln - Post SV 7:9

In der Tischtennis-Landesliga kam die DJK Roland Rauxel (4.) beim 9:6 in Wanne-Eickel (12.) mit einem blauen Auge davon.

Als alle Eingangsdoppel knapp gewonnen wurden, dachten die Heimischen an einen schnellen Sieg, doch die punktlosen Gastgeber kämpften sich zurück ins Match, holten zum 4:5 auf und lieferten den Roländern einen über dreieinhalbstündigen Kampf. Am Ende

machten die Doppel und Christoph Pauly den Unterschied, der als einziger Rauxeler alle Partien für sich entschied.

Die Europastädter sprangen damit auf Rang 4 der Tabelle, doch der Schein trügt: Der erste Abstiegsplatz ist nur drei Zähler entfernt und am nächsten Spieltag geht es mit Dorsten gegen einen solchen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt.

Mit einem 9:7-Sieg kehrte

der Post SV Castrop von der TTK DJK Herten/Disteln zurück. Die Postler landeten einen doch etwas überraschenden Erfolg, immerhin war der Gastgeber der Vierte der Tabelle. Allerdings konnten die Postler auch zum ersten Mal komplett antreten. Es entwickelte sich ein gutes und spannendes Match. Kein Team schaffte es, sich abzusetzen. Axel Walther gewann als einziger Akteur beide Einzel, seine

angerissenen Topspins sorgten für Verwirrung auf der Gegenseite. Im letzten Doppel gewannen Carsten Hölper und Martin Pawlicki knapp im fünften Satz in der Verlängerung mit 13:11.

Das 9:7 sorgt erst einmal für spürbare Erleichterung, der Gang an das Tabellende war vorher nicht mehr so weit entfernt für die Postler, jetzt hat man aber erst einmal einen sicheren Rang im Mittelfeld.

10.11.08

Keine Blöße beim Schlusslicht

Bezirksklasse

Keine Blöße gab sich das zweite Team der DJK Roland Rauxel (2.) in der Bezirksklasse bei Schlusslicht Scharnhorst (12.). 9:4 lautete das Ergebnis in einem einseitigen Spiel für den Tabellenzweiten.

Dabei waren vor allem die Doppel umkämpft. Anschließend bereitete nur Brett drei der Dortmunder der Reserve noch Kopfzerbrechen.

Das obere Paarkreuz in Person von Thorsten Wald (Bilanz 12:1) und Marc Langbein (8:5) war Garant für den ungefährdeten Erfolg.

Am heutigen Montag steigt in Rauxel das vorgezogene Duell um Rang zwei mit dem punktgleichen Sextett aus Sölde.



Margarethe Bursy verlor ihr Einzel.

RN-Foto Archiv

Unter Wert geschlagen

Jungen-Verbandsliga: BSV Ostbevern - Post Castrop 8:1

Auch im tiefen Münsterland setzte es für die Jungen des Post SV Castrop in der Tischtennis-Verbandsliga beim BSV Ostbevern eine klare 1:8-Niederlage. Und wieder gab es ein enges Spiel, bei dem die Postler am Ende unter Wert geschlagen wurden. Sie spielten durchweg gut mit, zogen aber regelmäßig den Kürzeren. Das Ergebnis von 1:8 spiegelt die wahre Leistung der Jungen nicht wider. Eigentlich war nur die Nr. 1 der Gastgeber eine Klasse für sich, mit den anderen konnten die Obercastroper mithalten.

Die beiden Doppel waren symptomatisch für das gesamte Spiel: Stefan Grote und Luca-Alexander Kempf hatten ihre Chancen gegen das bisher noch ungeschlagene Doppel der Gastgeber, unterlagen aber genau so im 5. Satz wie Raphael Reiß und Thomas Zobiegala.



Thomas Zobiegala führte in seinen Einzeln 2:1 und 2:0, gab aber beide Spiele im 5. Satz ab.

RN-Foto Archiv

Danach verloren die Castroper nur gegen den Ostbevrer Spitzenspieler deutlich, in allen anderen Spielen hatten sie ihre Chancen. Thomas Zobiegala führte in seinen Einzeln 2:1 und 2:0, gab aber beide Spiele im 5. Satz ab. Luca Kempf holte

den Ehrenpunkt, er siegte glatt mit 3:0.

Fazit: Die Postler können gegen fast jeden Gegner dieser Liga mithalten, das reicht aber bisher nicht, um auch Punkte einzusammeln. So steht man zu Recht am Tabellenende.

Weiter auf Rang drei

Damen-Verbandsliga: Post Castrop - TVE Frohnhausen 8:1

Die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop zeigten in der Verbandsliga wieder eine gute Partie und fertigten den TV Eintracht Frohnhausen wie aus einem Guss mit 8:1 ab.

Zuerst gewann man beide Doppel, das gab die nötige Ruhe und Selbstsicherheit. Danach galt es die Nr. 1 zu knacken. Dies gelang den Postdamen gleich zweimal,

damit war auch der klare Erfolg vorgezeichnet. Denn alle anderen drei Bretter der Gäste waren bezwingbar. Das machten die Postdamen dann auch. Margarethe Bursy wollte noch einmal extra erwähnt werden: Sie gestattete den Ehrenpunkt.

Die Gäste aus Frohnhausen bleiben weiter in den Abstiegskampf verstrickt, die Postdamen haben es sich

erst einmal auf dem dritten Rang „gemütlich“ gemacht. Den will man auch bis zur Ende der Hinrunde verteidigen. Zwei Spiele stehen bei den Damen noch an, beide Gegnerinnen rangieren im Mittelfeld der Tabelle. Das Vorhaben scheint also nicht unrealistisch, denn die Obercastroper Damen haben im Moment eine gute, ausgeglichene Truppe.

TISCHTENNIS
NACHWUCHS

Niederlage fällt mal wieder zu hoch aus

Post-Jungen halten in
Ostbevern ordentlich mit

BSV Ostbevern
Post SV Castrop 1 **8:1**

Jungen-Verbandsliga, Gruppe 1:

Auch im Münsterland setzte es eine klare Niederlage für den Aufsteiger aus Obercastrop. Erneut gab es ein enges Spiel, bei dem die Postler am Ende unter Wert geschlagen wurden. Sie spielten durchweg gut mit, zogen aber regelmäßig den Kürzeren. Das Ergebnis von 1:8 spiegelt die wahre Leistung der Jungen nicht wider, das Satzverhältnis von 24:13 wird da schon deutlicher. Eigentlich war nur die Nr. 1 der Gastgeber eine Klasse für sich, mit den anderen konnten die Postler mithalten.

Die beiden Doppel waren symptomatisch für das gesamte Spiel: Stefan Grote und Luca-Alexander Kempf hatten ihre Chancen gegen das bisher ungeschlagene Duo der Gastgeber, unterlagen aber genau so im fünften Satz wie Raphael Reiß und Thomas Zobiegala.

Danach verloren die Castroper nur gegen den Ostbevrer Spitzenspieler deutlich, in allen anderen Spielen hatten sie ihre Chancen. Besonders Thomas Zobiegala, der in seinen Einzeln einmal 2:1 und das andere Mal 2:0 nach Sätzen führte, aber beide Spiele noch im 5. Satz abgab. So blieb es beim Ehrenpunkt durch Luca Kempf, er siegte 3:0.

Damit war die Niederlage perfekt. Ein verdienter Sieg der Münsterländer, der aber - auch nach Auffassung der Gastgeber - deutlich zu hoch ausfiel. Fazit: Die Postler können gegen fast jeden Gegner dieser Liga mithalten, das reicht aber bisher nicht, um auch Punkte einzusammeln. So steht man zu Recht am Tabellenende.

Bilanzen: Grote 0:2, Reiß 0:2,
Zobiegala 0:2, Kempf 1:0,
Grote/Kempf 1:0, Reiß/Zo-
biegala 0:1

WAT 8.11.08

„Bollwerk Becker“ gegen Post-Erfolg

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

Die Tischtennis-Frauen des Post SV wollen ihren dritten Rang in der Verbandsliga-Tabelle verteidigen. Dazu muss das höchstklassige Castrop-Rauxeler Damen-Team allerdings Gegner GSV Fröndenberg unbedingt bezwingen.

Der rangiert derzeit im gesicherten Mittelfeld der Liga. Platz sechs steht momentan zu Buche. Gegen einen Erfolg der Postdamen hat vor allem das Spitzenbrett der Gäste Einwände: Linda Becker hat bisher eine 19:1 Bilanz vorzuweisen. Im Doppel ist Becker noch ungeschlagen.

Hinter der Top-Akteurin sprechen die Kräfteverhältnisse allerdings wieder für den Post SV. Das ist wohl der Grund dafür, dass die Mannschaft aus Fröndenberg in der laufenden Spielzeit viele knappe Niederlagen hinnehmen musste – auch gegen Spitzenteams. Die Postdamen bauen dagegen auf eine geschlossene Mannschaftsleistung. Was in den letzten Spielen gelang. Ein knappes Spiel erwartet Pressewart Heinz-Günter Hiller, „es sei denn man knackt das Bollwerk Becker.“

15.11.08

RIV

Roland will in enger Liga Distanz halten

Tischtennis: Landesliga

Für die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (4.) steht in der Landesliga die nächste richtungsweisende Partie im Terminkalender. Jetzt erwarten die Roländer den Neunten, TTV Hervest Dorsten.

Eng geht es derzeit zu in der Tabelle: Zwischen Platz vier und Abstiegrelegationsplatz zehn liegen nur drei Zähler. „Distanz halten“ ist daher die Marschroute der Roländer. Gegen den direkten Konkurrenten aus Dorsten soll daher ein Sieg her.

Die Gäste haben in Carsten Winkel und Stefan Hülter an Brett eins und drei ihre stärksten Akteure mit positiven Bilanzen. Schwächen wurden in den bisherigen Saisonspielen im unteren Paarkreuz offensichtlich. Bei den Roländern stehen Christoph Pauly und Thorsten Wasielak am besten da.

Erwartungen erfüllt

Aber auch Stefan Weiß und Werner Erhardt erfüllten im bisherigen Saisonverlauf die Erwartungen. Die „Mitte“ hat mit Torben Krumme und Christian Chroscinski noch Steigerungspotential. Insbe-

sonder Chroscinski brennt nach zwei Einzelniederlagen vor Wochenfrise darauf, die Scharte auszuwetzen.

Die Landesligisten vom Post SV Castrop-Rauxel liegen im Soll: 7:7 Punkte stehen nach sieben Begegnungen zu Buche. Zuletzt glückte den Europastädtern ein 9:7-Erfolg beim TTV Herten/Disteln. In diesem Spiel, bemerkte Pressewart Heinz-Günter Hiller, trat das Team zum ersten Mal in der laufenden Saison mit komplettem Kader an.

Spannung beim Zweiten

„Unbeschwert“ (Hiller) will das Team daher auch beim Zweiten der Tabelle, Germania Lenkerbeck II, antreten. Die Gastgeber haben erst einen Verlustpunkt zu verzeichnen und spielen um den Aufstieg mit. Besagten Verlustpunkt musste die Germania übrigens im Spiel gegen Herten/Disteln hinnehmen. Eben bei jenem Team, das der Post SV am letzten Spieltag schlug. „Das macht die Sache spannend“, hofft Hiller. Die Favoritenrolle hätten dennoch die Gastgeber.

WA7 17.11.08

TISCHTENNIS VERBANDSLIGA & LANDESLIGA

Bärenstark

Post-Herren gelingt Überraschungscoup beim Tabellenzweiten Lenkerbeck.
Auch Roland Rauxel langt zu: Rang vier nach Sieg gegen Hervest Dorsten

DJK Roland Rauxel
TTC Hervest Dorsten 9:7

Landesliga, Herren:

Roland: Christoph Pauly 1:1, Stefan Weiß 1:1, Torben Krumme 0:2, Christian Chroscinski 2:0, Thorsten Wasielak 1:1, Werner Erhardt 2:0. - Doppel: Weiß/Chroscinski 1:1, Pauly/Wasielak 0:1, Krumme/Erhardt 1:0.

Roland Rauxel ist die positive Überraschung der Saison in der Landesliga-Gruppe 4. Als klarer Abstiegskandidat gehandelt, behauptete die erste Welle von der Bahnhofstraße durch das knappste mögliche Ergebnis von 9:7 gegen Hervest Dorsten (10.) den 4. Tabellenplatz und vergrößerte den Abstand vor dem Abstiegsrelegationsrang auf fünf Punkte.

Dafür war allerdings ein vierstündiger Fight der Rauxeler notwendig. Mit 2:5 lag man schon hinten, doch der Tabellenvierte bewies Moral und kämpfte sich zurück ins Match.

Allen voran Christian Chroscinski - der sich für den zuletzt schwachen Auftritt auf die beste Art und Weise rehabilitierte - und Routinier Werner Erhardt, der vier Matchbälle abwehrte und zum Mann des Tages avancierte. Vor mittlerweile gut gefüllten Rängen in der Turnhalle der Europa-schule in Rauxel machten Stefan Weiß und Christian Chroscinski im Abschlussdoppel souverän die erfolgreiche Aufholjagd perfekt.



Erst eine Niederlage, dann der entscheidende Punkt im Abschlussdoppel zum 9:7-Sieg: Das Roland-Duo Christian Chroscinski und Stefan Weiß.

Foto: Thomas Gödde/HG

Germ. Lenkerbeck II
Post SV Castrop 7:9

Landesliga, Herren:

PSV: Carsten Hölper 2:0, Mathias Böhm 2:0, Thorsten Tauber 0:2, Jörg Wagner 1:1, Axel Walther 0:2, Martin Pawlicki 0:2. - Doppel: Böhm/Tauber 1:0, Pawlicki/Hölper 2:0, Walther/Wagner 1:0.

Wer den Tabellenzweiten schlägt, der muss ab sofort ernst genommen werden. Zum zweiten Mal traten die PSV-Mannen in Bestbesetzung an, und wieder gab es einen überraschenden Erfolg für den Aufsteiger. Vier Doppel sorgten für den Sieg, und ein bärenstarkes oberes Paarkreuz: Mathias Böhm und Carsten Hölper blieben unbesiegt. Die Postler legten ein 5:0 vor. Das beeindruckte den Gastgeber aus Marl, der bis dato ungeschlagen war, schockte ihn aber nicht. Lenkerbeck konterte, ließ in den folgenden Einzeln nur noch Jörg Wagner einmal punkten. Ein wichtiger Erfolg. Denn so ging man mit 8:7 in das Abschlussdoppel. Da waren Pawlicki/Hölper wieder erfolgreich, mit 3:2 Sätzen (11:7 im letzten). Gut insgesamt die Nervenstärke, von neun Spielen im fünften Satz konnten acht gewonnen werden. Damit haben die Postler das Abstiegsgepenst vertrieben, bei 9:7 Punkten steht Rang sechs zu Buche. **RS**

→ online Mehr vom Tischtennis unter DerWesten.de

Rang drei ist sicher

Post-Damen setzen sich gegen Verfolger durch

Post SV Castrop
GSV Fröndenberg 8:5

Verbandsliga, Damen:

PSV: Nicola Schuchardt 2:1, Tina Schlegel 2:1, Margarete Bursy 2:1, Petra Düssel 1:1. - Doppel: Schuchardt/Schlegel 1:0, Bursy/Düssel 0:1.

Manchmal kann man Spiele vorher einschätzen, das war diesmal der Fall. Das Spitzentablett der Gäste, Linda Becker, reiste mit einer 19:1 Bilanz an, im Doppel war sie sogar ungeschlagen. Dabei blieb es auch, sie fügte drei weitere Einzelerfolge ihrer Bilanz hinzu, und noch einen Doppelsieg.

Die Post-Damen hielten ihre Ausgeglichenheit dagegen, und die brachte am Ende den Sieg. Nicola Schuchardt, Tina Schlegel und Margarethe Bursy jeweils mit einer 2:1 Bilanz. Petra Düssel mit einem kampflosen Sieg. Bei den Gästen fehlte Brett vier, was aber den Erfolg nicht schmälern sollte, denn hier wären die PSV-Ladies wohl auch so erfolgreich gewesen. Rang drei ist nach diesem Sieg über den Verfolger aus Fröndenberg (6.) zum Ende der Hinrunde bereits sicher, der letzte Gegner TTC Wuppertal (8.) soll aber auch noch bezwungen werden. **RS**

RIV 17.11.08

Post SV: Rang drei gesichert

Frauentischtennis

Die Tischtennis-Frauen des Post SV haben ihr Ziel in der Verbandsliga-Hinrunde bereits jetzt erreicht. Ein 8:5-Erfolg gegen den GSV Fröndenberg sicherte den Castrop-Rauxelerinnen den dritten Platz zur Winterpause.

Die gefürchtete Fröndberger Spitzenspielerinnen Linda Becker gab sich keine Blöße: Sie gewann alle drei Einzel und ihr Doppel. Das war erwartet. Doch in der Breite war der Post SV am Ende besser aufgestellt: Nicola Schuchardt, Tina Schlegel und Margarethe Bursy gewannen zwei je ihrer Spiele. Petra Düssel sicherte einen Punkt kampflos, weil der Gast mit nur drei Spielerinnen angetreten war. Im Doppel siegten Schuchardt und Schlegel - die Entscheidung.

Die Post-Damen freuen sich nach dem Sieg über ihr erstes Weihnachtsgeschenk: Rang drei ist bereits jetzt gesichert, da Verfolger Annen in Steele verlor. Den letzten Hinrundengegner, TTC Wuppertal, will der Post SV unbedingt noch schlagen. ■ fko

In Bielefeld ohne Chance

Jugendtischtennis

Ohne Chance blieb die erste Nachwuchsmannschaft des Post SV bei den jungen Tischtennisspielern des TSV Bielefeld. Wie bereits in der Vorwoche setzte es auch in Ostwestfalen eine 1:8-Klatsche.

Erneut verpatzten die Postler den Start in die Partie. In Bielefeld führte das Doppel aus Stefan Grote und Luca Kempf nach gewonnenem ersten Satz in Satz zwei bereits mit 10:8. Am Ende verlor das Duo mit 12:14. In den folgenden Sätzen war der Frust darüber spürbar. 5:11 und 9:11 - die erste bittere Entscheidung des Tages. Es folgten sieben weitere. Nur Luca Kempf konnte sein Einzel zu Gunsten Posts entscheiden. Sehr unglücklich agierte der starkaufspielende Raphael Reiß. Gleich zweimal gab der Postler eine 2:1-Führung noch aus der Hand.

Der letzte große Post-Ausflug des Jahres ist erfolglos geblieben. Es folgen zwei Heimspiele und eine Reise in die Nachbarstadt Datteln. ■ fko

RIV 17.11.08

Gespenster vertrieben

Tischtennis: Landesliga

Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel sind die positive Überraschung der Landesliga. Nach dem 9:7-Sieg über den TTV Hervest-Dorsten rangieren die Europastädter auf Platz vier der Tabelle. Und das obwohl sie vor der Saison als Abstiegskandidaten gehandelt wurden. Der Abstand zu den gefährlichen unteren Rängen beträgt inzwischen fünf Punkte.

Ein vierstündiger Kampf war nötig, um die Dorstener Mannschaft mit dem knappsten möglichen Ergebnis zu schlagen. Zwischenzeitlich hatte Rauxel bereits mit 2:5 hinten gelegen. Doch der Tabellenvierte bewies Moral und kämpfte sich zurück ins Spiel. Allen voran Christian Chroscinski. Der hatte bereits vor der Partie angekündigt, er wolle seinen schwachen Auftritt der Vorwoche gutmachen. Das gelang. Chroscinski gewann zwei Einzel und das entscheidende Doppel an der Seite von Stefan Weiß. Ebenso gut: Routinier Werner Erhardt, der vier Matchbälle abwehrte und zum Mann des Tages avancierte.

Insgeheim hatten sich die

Spieler des Post SV schon vor dem Spiel beim Tabellen-zweiten Germania Lenkerbeck Chancen ausgerechnet. Schließlich hatte die Germania ihren einzigen Verlustpunkt ausgerechnet gegen den Gegner hinnehmen müssen, den die Castrop-Rauxeler vor Wochenfrist schlugen. Und tatsächlich: Dem Post SV gelang der zweite Coup in Folge - mit 9:7 schlug die Mannschaft den Zweiten.

Nerven behalten

Die Postler gingen mit 5:0 in Führung. Das überraschte den Gastgeber sichtlich. Doch geschockt war Lenkerbeck nicht und kämpfte sich zurück ins Spiel. In den Einzel nach der deutlichen Führung konnte nur noch Jörg Wagner siegen. Ein wichtiger Erfolg, denn so ging Post mit 8:7 ins Abschlussdoppel. Dort behielten Martin Pawlicki und Carsten Hölper die Nerven. Mit 3:2 Sätzen schlug das Castrop-Rauxeler Duo den letzten Gegner. Das gefürchtete Abstiegsgespenst ist somit auch beim zweiten Team aus der Europastadt vorerst vertrieben. ■ fko

RIV

18.11.08

Kantersieg für Rolands Dritte

Tischtennis: Kreisliga und Kreisklasse / Post II hält Anschluss

In der **Tischtenniskreisliga der Herren** gelang Roland Rauxel III (7.) beim Tabellennachbarn SV Westfalia Somborn II(6.) ein überzeugender 9:1 Sieg. Marc Heydemann, der als einziger zwei Einzel bestritt, konnte beide für sich entscheiden. Lediglich Ralf Kemler verlor sein Einzel und sorgte so für den Ehrenpunkt von Somborn, nach einem sehr spannenden Fünf-Satz-Match. In dieser Höhe war der Sieg sicherlich eine Überraschung.

Kellerduell

Im Kellerduell gewann Post Castrop II beim TTC SW Unna mit 9:5. Die Mannschaft war komplett angetreten und in guter Form. Waldemar Gbiorczyk, Aljoscha Gbiorczyk und Michael Schäper gewann ihre Einzel legten so mit 6:0 Punkten den Grundstein für den Erfolg. Damit sind es nur noch zwei Punkte Rückstand für Castrop II auf Roland Rauxel III.

Die vierte Mannschaft von Roland Rauxel IV kam im

Heimspiel der **1. Kreisklasse** über ein 8:8 gegen Westfalia Somborn III nicht hinaus. Der Tabellenführer aus Castrop-Rauxel konnte seinen Vorsprung so nicht ausbauen. Die Einzelkonkurrenzen gingen allesamt unentschieden aus, nur Michael Sawadda verlor beide Einzel. Im Doppel mit Reimund Schulze konnte er aber die verlorenen Punkte zurückholen.

Erfolgreicher war Ligakonkurrent Post Castrop III (6.), der sein Heimspiel mit 9:4 gegen Kellerkind (13.) Saxonia Unitas II. Der PSV tat sich erst schwer, lag nach den Doppeln 1:2 zurück. Dann aber kam man immer besser in Fahrt. Bei den Einzeln gaben lediglich Harwig und Pietrek je ein Spiel ab.

Gastspiel

In der **2. Kreisklasse** gewann Roland Rauxel V das Gastspiel beim SV Westfalia Somborn IV mit 9:5. Andrea Harr, Olaf Elmanowicz, Heribert Send und Matthias Friebe legten mit sieben zu null Punk-

ten den Grundstein für den Erfolg, der durch die Doppel gesichert wurde. Somit hat Roland Rauxel V den Rückstand auf die Tabellenspitze auf vier Punkte verkürzt und liegt nur noch einen Punkt hinter den spielfreien Postlern.

Heimspiel

In der **3. Kreisklasse** setzte sich Roland Rauxel VI in Körne mit 9:5 durch. Der DJK TuS Körne II konnte vier Einzel und ein Doppel für sich entscheiden, aber dies reichte nicht für einen Heimsieg. Die Gäste aus der Europastadt waren zu stark und sicherten durch überzeugende Leistungen von Lars Schwittek (2:0), Thorsten Wiegmann(2:0) und Frank Denk (2:0) den Erfolg. Im Heimspiel schaffte Post Castrop V einen Kantersieg gegen den Tabellenletzten PTSV Dortmund mit 9:1. Lediglich Bock gab ein Einzel ab. Beide Mannschaften aus der Europastadt halten so den Kontakt zur Tabellenspitze (zwei Punkte Rückstand).



Aljoscha Gbiorczyk schlägt für Post II auf. RN-Foto Archiv

SPORT IN CASTROP-RAUXEL

TISCHTENNIS NACHWUCHS

Wenn es in den Doppeln nicht klappt

Verbandsliga: Erneut eine klare Niederlage für die Post-Jungen. Luca Kempf holt den Ehrenpunkt in Bielefeld

Jungen, Verbandsliga, Gr. 1: TSV 1890 Bielefeld - Post SV Castrop I 8:1. Wie in der Vorwoche setzte es in der Ferne eine 1:8-Klatsche. Auch diesmal wäre wieder etwas Ergebniskosmetik drin gewesen.

Der Doppelauftritt geht den Postlern im Moment immer knapp daneben, und danach scheinen die Jungs ein wenig gefrustet in die Einzel zu ge-

hen. In Bielefeld führten Stefan Grote und Luca Kempf nach gewonnenem ersten Satz in Satz 2 10:8, um dann doch noch 12:14 zu verlieren. Satz 3 war dann dem Frust über die vergebene Chance geschuldet (5:11), der vierte Satz ging wieder knapp (9:11) verloren.

Das andere Doppel war absolut ausgeglichen: Nach 14:12 im ersten Satz verloren

Raphael Reiß und Thomas Zobiegala zweimal mit 10:12 in der Satzverlängerung und dann schließlich 8:11.

Kein Glück für Reiß

In den Einzeln konnte erneut nur Luca Kempf einmal punkten, er eroberte einen 3:0-Sieg. Raphael Reiß hinterließ einen starken Eindruck, doch in seinen beiden Spielen konn-

te er jeweils einen 2:1-Satzvorsprung nicht nach Hause bringen, einmal verlor er im Entscheidungssatz 9:11 und im zweiten Spiel gar mit 11:13, das war doch sehr unglücklich für den jungen Postler.

Das war erst einmal die letzte weite Fahrt für die PSV-Jungs in diesem Jahr. Jetzt kommen für den Aufsteiger noch zwei Heimspiele und ein

Auswärtsspiel in der Nachbarschaft, nämlich in Datteln. Jetzt kommt es darauf an, was gegen Detmold und in Datteln drin ist.

Bilanzen: Grote 0:2, Reiß 0:2, Zobiegala 0:2, Kempf 1:0, Grote/Kempf 1:0, Reiß/Zobiegala 0:1.

→ online Mehr vom TT-Nachwuchs DerWesten.de

WFF
19.11.08

Doppelte Lauerstellung

Tischtennis: Roland nah dran am Spitzentrio, könnte aber auch von Post überholt werden

An diesem Wochenende entscheidet sich, ob die erste Tischtennis-Mannschaft von Roland Rauxel sich auch weiterhin an den oberen Tabellenplätzen der Landesliga orientieren darf. Roland Rauxel (4.) tritt am Samstag (22.11., Anschlag vorverlegt auf 18 Uhr) beim direkten Tabellennachbarn VfB Kirchhellen (3.) an. Trotzdem fahren die Roländer als klarer Außenseiter nach Bottrop. Das Spitzentrio in der Tabelle mit Waltrop, Lenkerbeck und Kirchhellen ist derzeit eine Klasse für sich. Ab Rang vier beginnt fast schon der Abstiegskampf. Vor der Saison formulierten die Roland-Verantwortlichen den Klassenerhalt als Ziel. Aufgrund der guten Leistungen im bisherigen Saisonverlauf übernehmen die Rauxeler jetzt sogar überraschender Weise eine Rolle im Verfolgerfeld der Tabellenspitze und spielen gegen Kirchhellen um Platz drei.

Punkte ab Brett vier

Mit Rainer Blüm (13:0) und Dennis Baron (12:3) verfügen die Gastgeber über das beste obere Paarkreuz. Der bisher ungeschlagene Blüm musste in dieser Saison nicht einmal über fünf Sätze gehen. Letzte Saison spielte er noch in der Oberliga. Also gilt es für die Europastädter, die Punkte in anderen Duellen zu holen. Gepunktet werden soll ab Brett vier, dort präsentiert sich Kirchhellen eher durchschnittlich. Eines steht aber fest: Um in Kirchhellen zu punkten, muss die komplette Mannschaft über sich hinauswachsen.

Der Post SV Castrop (6.) tritt am Samstag (18.30 Uhr) zum Heimspiel gegen den



Michael Bergins und die zweite Mannschaft von Roland Rauxel wollen mit einem Sieg im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten TuS Eving Kontakt zur Spitze halten.

RN-Foto Engel

TTC MJK Herten an. Auch hier kommt es zum uel der direkten Tabellennachbarn: Beide Teams haben 9:7 Punkte, Herten rangiert aufgrund der besseren Bilanz vor den Castropern. Hoffnung auf einen Sieg geben die letzten Erfolge. Zweimal traten die Postler komplett an, zweimal wurde gewonnen, jeweils mit 9:7. Dies gelang in erster Linie dank der guten Doppel. Am letzten Spieltag brachte der PSV sogar dem Tabellenzweiten die erste Saison-Niederlage bei. Vier Punkte hinter den Aufstiegsrängen und vier Punkte vor einem Abstiegsplatz geht es für den PSV nun vorrangig darum, vielleicht beste Mannschaft

aus der Europastadt zu werden. Roland Rauxel verfügt derzeit nur über einen Punkt mehr in der Tabelle. Mehrere Gemeinsamkeiten weisen die Castrop-Rauxeler Teams auf: Beide haben bisher schon 10 Spieler eingesetzt, weil die Stammbesetzung nur selten zur Verfügung stand. Die Bilanzen sind ebenfalls ausgeglichen.

Jetzt gegen Zweiten

In der Bezirksklasse schlägt die zweite Mannschaft von Roland Rauxel beim TuS Eving-Lindenhorst (Samstag, 17.30 Uhr) auf. Nach dem Dämpfer gegen Ligaprimus Sölde geht es nun gegen den Tabellenzweiten aus dem

Dortmunder Norden. Der TuS ist derzeit punktgleich mit Spitzenreiter Sölde, doch Roland (4.) liegt auch nur zwei Punkte zurück (12:4). Die Dortmunder haben mit Benjamin Kowitz ohne Frage die Nummer eins der Liga in ihren Reihen. Der frühe Mannschaftskamerad von Christoph Pauly und Torben Krumme spielte zuletzt jahrelang in der Oberliga und tritt nun aus persönlichen Gründen vier (!) Klassen tiefer an. Allerdings hat Eving zwei Gesichter: Hinter Kowitz sind Mark und Welter gut, aber nicht unschlagbar, an den unteren Brettern lassen die Gastgeber dagegen häufig „Federn“.

Nicht auf Platz drei ausruhen

Frauentischtennis: Damen des Post SV Castrop setzten auf Sieg in Wuppertal

In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen tritt der Post SV Castrop am Samstag (22.11., 18.30 Uhr) beim TTC Wuppertal an. Die Postdamen haben den angestrebten dritten Rang am Ende der Hinrunde zur Zeit sicher. Vier

Punkte Vorsprung auf Annen sind am letzten Spieltag nicht mehr zu verlieren. Bei diesem Vorsprung soll es aber auch bleiben, so die Zielsetzung der Obercastroper Damen. Gastgeber Wuppertal steht im gesicherten Mittel-

feld der Tabelle, allerdings mit negativem Punktekonto. Das Team spielt oft in unterschiedlichen Besetzungen. Gute Resultate erzielte bisher vor allen Dingen Brett 5, Beate Binsfeld, mit erst einer Niederlage. Ansonsten zeichnet

das Team eine die gleiche Ausgeglichenheit aus, wie auch das Post-Team. Die Damen um Nicola Schuchardt hatten sich in den letzten Partien immer durchsetzen können. Das soll auch im letzten Hinrunden-Match so bleiben.

RIV 22.11.08

Rang Drei ist jetzt schon sicher

Post-Damen treffen auf
Wuppertaler Mittelmaß

Damen, Verbandsliga Gr.4:
TTC Wuppertal - Post Castrop (Sa. 18.30 Uhr). Die Damen aus Obercastrop haben den angestrebten dritten Rang am Ende der Hinrunde zur Zeit sicher. Vier Punkte Vorsprung auf BW Annen I sind am letzten Spieltag nicht mehr zu verlieren. Bei diesem Vorsprung soll es aber auch bleiben, so die Zielsetzung der Post-Damen um Nicola Schuchardt. Gastgeber Wuppertal



Nicola Schuchardt und Tina Schlegel wollen wieder siegen.

steht derzeit auf Rang sechs in der Tabelle und damit im gesicherten Mittelfeld, das allerdings auch mit einem negativem Punktekonto. Das Team spielt oft in unterschiedlichen Besetzungen. Zu beachten ist vor allem Beate Binsfeld an Brett 5, mit erst einer Niederlage. Ansonsten zeichnet das Team eine gewisse Ausgeglichenheit aus, wie auch das Post-Team. Die Damen um Margarethe Bursy haben sich aber in letzter Zeit immer durchsetzen können. Das soll auch im letzten Match der Hinrunde so bleiben. fzn

Herren, Landesliga Gr. 4:
VfB Kirchhellen II - DJK Roland Rauxel I (Sa. 18.00 Uhr). Eigentlich ist „nur“ der Klassenerhalt das Ziel der ersten Herren aus Rauxel. Doch am Samstag, 22 November, darf man aufgrund der tollen bisherigen Saison ausnahmsweise eine Rolle im Verfolgerduell übernehmen, wenn es gegen den Tabellennachbarn Kirchhellen um Platz drei geht. Dass die Roländer dennoch als klarer Außenseiter nach Bottrop fahren, liegt daran, dass das Spitzentrio mit Waltrop, Lenkerbeck und Kirchhellen eine Klasse für sich darstellt und ab Rang vier der Abstiegs-kampf beginnt. Dennoch: Kirchhellen hat nur zwei Punkte Vorsprung vor den Gästen aus Rauxel.

Mit Rainer Blüm (13:0) und Dennis Baron (12:3) verfügen die Gastgeber über das beste obere Paarkreuz. Der noch ungeschlagene Blüm musste dabei nicht ein einziges Mal über fünf Sätze gehen und schlug in der abgelaufenen Spielzeit noch in der Oberliga auf. Ge-punktet werden soll ab Brett

Derby rückt näher

Nur noch wenige Tage, dann steigt es – das Castrop-Rauxeler Derby in der Tischtennis-Landesliga. Am Samstag, 6. Dezember, treffen die Rivalen des Post SV Castrop und DJK Roland Rauxel um 18.30 Uhr in der Turnhalle Elisabethstraße aufeinander.

vier, dort präsentiert sich Kirchhellen eher durchschnittlich. Um hier etwas zu holen, muss die komplette Mannschaft der Roländer über sich hinauswachsen.

Herren, Landesliga Gr. 4:
Post SV Castrop - TTC MJK Herten (Sa. 18.30 Uhr, TH Elisabethstraße). Beide Teams stehen mit 9:7 Punkten in der Tabelle, fern ab vom Abstiegsstrubel oder noch mit Aufstiegsambitionen behaftet. Noch etwas zeichnet beide Teams aus: Beide haben bisher schon zehn Spieler eingesetzt, beide bekamen bisher ihre Stammbesetzung nur selten zusammen. Die Bilanzen sind ebenfalls ausgeglichen.

Nur in den Doppeln scheinen die Postler einen Tick besser zu sein. Hoffnung auf einen Sieg geben die letzten Erfolge. Zweimal komplett, zweimal gewonnen, jeweils mit 9:7. In erster Linie dank der Doppel. Mal sehen, ob den PSV-Herren um Carsten Hölper der Aufwärtstrend erhalten bleibt. Immerhin versetzte man am letzten Spieltag dem Tabellen-zweiten die erste Niederlage, das war ein Ausrufezeichen.

Herren, Bezirksklasse Gr. 2:
TuS Eving-Lindenhorst II - DJK Roland Rauxel II (Sa. 18.30 Uhr). Das nächste Topspiel steht für die zweite Welle der Rauxeler an. Nach dem 4:9-Dämpfer gegen den Ligaprimus Westfalia Sölde stellt sich die große Herausforderung, neue Motivation für die



Auf geht's zum sieg: Stefan Weiß (li.) und Christian Chroscinski (re.) klatschen nochmal ab, bevor es an die Platten geht. Foto: WAZ, Archiv

Partie beim Tabellenzweiten Eving-Lindenhorst zu schöpfen. Die Dortmunder haben mit Benjamin Kowitz ohne Frage die Nummer Eins der Liga in ihren Reihen. Der frühere Mannschaftskamerad von Christoph Pauly und Torben

Krumme spielte zuletzt jahrelang in der Oberliga und tritt nun aus persönlichen Gründen vier Klassen tiefer an. Allerdings hat Eving zwei Gesichter: Hinter Kowitz sind Christopher Mark und Stefan Welter gut, aber nicht un-

schlagbar, doch an den unteren Brettern lassen die Gastgeber dagegen häufig Federn. Die Rauxeler müssen ihre Ausgeglichenheit ausspielen, dann könnte es klappen mit dem „Comeback“ in der Führungssetage. RS

Wechselspiele

In der Landesliga Gruppe 4 sucht das Team des Post SV Castrop noch immer nach der Stammformation. Die Roländer müssen über sich hinauswachsen, um in Kirchhellen einen Erfolg einzufahren

WFF 22.11.08

Post gibt Führung aus der Hand

Frauenverbandsliga

In der Tischtennis-Verbandsliga der Frauen hat der Post SV Castrop beim TTC Wuppertal eine 4:8-Niederlage eingesteckt. „Wir haben 4:1 geführt“ merkte Mannschaftsführerin Nicola Schuchhardt frustriert an.

Erklären konnte sie die Niederlage nicht. Die Post-Damen hatten ihr letztes Hinrundenspiel anders gestalten wollen. Doch in Wuppertal trafen sie auf einen in Topform agierenden Gastgeber.

Der hatte mit Beate Binsfeld auch die beste Akteurin in seinen Reihen. Der Start war gut, ein gewonnenes Doppel durch Schuchhardt/Schlegel



und drei Siege in den Einzeln durch Schuchardt, Tina Schlegel und **Margarethe Bursy** (Foto) standen zu Buche. Doch danach ging nichts mehr. Die Wuppertaler Damen steigerten sich, die Postlerinnen kamen nicht mehr zur Entfaltung.

Bleibt als Trost aber trotzdem zum Ende der Hinrunde Rang drei in der Verbandsliga-Tabelle. Den wollen die Postdamen in der Rückrunde verteidigen.



Tina Schlegel musste sich mit dem Post SV geschlagen geben.

RN-Foto Archiv

24.11.08

RIV

Zum dritten Mal ein 1:8 kassiert

Jungen-Verbandsliga: Post SV zahlt wieder Lehrgeld

Das Flaggschiff der Tischtennis-Nachwuchsteams vom Post SV Castrop hat weiter Probleme, sich an die raue Luft in der Verbandsliga zu gewöhnen. Im Heimspiel setzte es für die Jungen-Mannschaft erneut eine 1:8-Niederlage gegen TTC Detmold/Jerxen. Aber noch ist der Abstiegskampf für die Jungen offen.

Festzustellen bleibt: Die Ergebnisse der letzten Wochen gleichen sich auffällig. Wie in den beiden letzten Spielen gab es auch diesmal wieder ein 1:8. Und zum dritten Mal hintereinander sorgte Luca-Alexander Kempf für den Ehrenpunkt, wieder mit einem klaren 3:0.

Die Gäste aus Detmold kamen wegen der schlechten Wetterbedingungen erst verspätet an, dann machten sie aber schnell und beendeten das Spiel innerhalb von 90 Minuten siegreich. Der Erfolg ging diesmal auch in dieser Höhe vollkommen in Ordnung, die Lipper waren durchweg stärker, man merkte ihnen ihre jahrelange

Verbandsliga-Erfahrung an. Die Heimischen konnten nur acht Sätze für sich entscheiden, in den einzelnen Sätzen ging es allerdings oftmals knapp zu.

Damit stehen am Tabellenende der Verbandsliga weiter vier Teams: Menning-

hüffen (4 Punkte), Avvenwedde (3), Datteln (2) und der Post SV (1). Diese Teams werden die Abstiegsränge unter sich ausmachen, soviel ist nach den Eindrücken der Hinserie klar. Nächste Woche folgt das Kellerduell in Datteln. Das muss gewon-

nen werden, um noch in der Hinrunde einigermaßen optimistisch in die sportliche Zukunft blicken zu können.

Hoffnung verbreitet aktuell vor allem Luca Kempf, der als einziger Postler über eine ausgeglichene Bilanz (6:6) verfügt.



Stefan Grote und seine Postler blieben gegen Detmold/Jerxen ohne jede Chance. Auch Grote verlor beide Einzel.

RN-Foto Engel

RN 24.11.08



Mathias Böhm (rechts) gewann seine beiden Einzel für den Post SV ebenso wie das Doppel an der Seite von Torsten Tauber (links).

RN-Foto Engel

RN 24.11.05

Packung für Roland

Herren: Landesliga / Post SV - Herten 7:9 / Kirchhellen - Roland 9:0

Der Traum währte nur kurz für den Tischtennis-Landesligisten Roland Rauxel: Bei einem Sieg in Kirchhellen (2.) hätten sich die Roländer (5.) tatsächlich ganz nach oben orientieren können, nach der 0:9-Packung steht für den Rest der Saison aber wieder Abstiegskampf auf dem Programm.

Dabei verkaufte sich Roland Rauxel I besser, als das Ergebnis aussagt. Die Kombination Krumme/Erhardt unterlag erst in der Verlängerung des fünften Durchgangs und Stefan Weiß zwang den ungeschlagenen gegnerischen Spitzenspieler erstmals in den Entscheidungssatz. Darüber hinaus hatten auch Christoph Pauly, Torben Krumme und Werner Erhardt im Einzel Siegchancen. „Lieber einmal klar verlieren, als mehrmals knapp“, werden sich die Ro-

länder denken.

Eine knappe Heim-Niederlage musste der Post SV Castrop beim 7:9 gegen den TTC MJK Herten einstecken. Beide Teams standen zuvor

punktgleich (9:7 Punkte) in der Tabelle. „Zweimal 9:7 gewonnen, diesmal verloren. Ist zwar bitter, aber wir werden es überleben“, so kommentierte Mannschafts-

führer Axel Walther gewohnt locker das Ergebnis. Die Postler begannen recht gut, führten über weite Strecken der Partie. Doch der Gast wurde immer besser, ohne das man von einem gleichzeitigen Einbruch der Gastgeber hätte sprechen können. Am Ende lief es dann auf die knappe Niederlage zu. Das Abschlussdoppel Pawlicki/Hölper konnte diesmal kein Happy-End vermelden. Durch die glatte 0:3-Niederlage im letzten Spiel wurde der kleine Höhenflug der Postler erst einmal gestoppt.

Bester Einzelakteur war Mathias Böhm, der seine beiden Einzel gewann. Leider blieb Jörg Wagner ohne Erfolgserlebnis, alle anderen Spieler punkteten je einmal. Damit hat der PSV jetzt ein ausgeglichenes Punktekonto, in Abstiegsgefahr sieht sich das Team nicht.



Rolands Torben Krumme unterlag im Doppel mit Werner Erhardt erst in der Verlängerung des fünften Satzes. RN-Foto Archiv

VfB Kirchhellen II
DJK Roland Rauxel I **9:0**

Landesliga 4, Herren:

Roland I: Christoph Pauly 0:1, Stefan Weiß 0:1, Torben Krumme 0:1, Christian Chroscinski 0:1, Thorsten Wasielak 0:1, Werner Erhardt 0:1. - Doppel: Weiß/Chroscinski 0:1, Pauly/Wasielak 0:1, Krumme/Erhardt 0:1.

Der Traum währte nur kurz:
Bei einem Sieg in Kirchhellen

Hinrunde zu Ende

Für die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop ist die Hinrunde bereits zu Ende. Am 10. Januar geht's für den Tabellendritten in die Rückrunde, Gastgeber ist dann gleich der ungeschlagene Spitzenreiter TV Kupferdreh.

(2.) hätte sich die erste Welle der Roland-Herren (5.) tatsächlich ganz nach oben orientieren können. Doch nach der 0:9-Packung steht für den Rest der Saison aber wieder Abstiegskampf auf dem Programm. Dabei verkaufte man sich besser, als das Ergebnis aussagt. Die Kombination Krumme/Erhardt unterlag erst in der Verlängerung des fünften Durchgangs und Stefan Weiß zwang den ungeschlagenen gegnerischen Spitzenspieler erstmals in den Entscheidungssatz. Darüber hinaus hatten auch Christoph Pauly, Torben Krumme und Werner Erhardt im Einzel Siegchancen, bei deren Nutzung sich das Resultat etwas freundlicher gestaltet hätte.

„Lieber einmal klar verlieren, als mehrmals knapp“, werden sich die Roländer denken. Gegen den neuen Tabellenachbarn Herten/Disteln soll die Welt nächste Woche wieder anders aussehen.

Post SV Castrop I
TTC MJK Herten **7:9**

Landesliga 4, Herren:

PSV I: Carsten Hölper 1:1, Mathias Böhm 2:0, Thorsten Tauber 1:1, Jörg Wagner 0:2, Axel Walther 1:1, Martin

Pawlicki 1:1. - Doppel: Böhm/Tauber 1:0, Pawlicki/Hölper 0:2, Walther/Wagner 0:1.

Beide Teams standen mit 9:7 Punkten in der Tabelle, so endete auch das Spiel. Diesmal

TISCHTENNIS BEZIRKSKLASSE

Zug ist abgefahren

Thema Aufstieg für Roland II nach 1:9 abgehakt

TuS Eving-Lindenh. II
Roland Rauxel II **9:1**

Bezirkssklasse, Gruppe 2:

Roland II: Thorsten Wald 1:1, Marc Langbein 0:1, Thorsten Kriegel 0:1, Michael Bergins 0:1, Andreas Friebe 0:1, Fabian Rieke 0:1. - Doppel: Wald/Langbein 0:1, Kriegel/Rieke 0:1, Bergins/Friebe 0:1.

Nach der Niederlage gegen Westfalia Sölde verlor die Zweitvertretung von Roland Rauxel (4.) auch das zweite

Spitzenspiel gegen Eving Lindenhorst II. Das 1:9 wirkt deutlich, jedoch waren es gleich vier Partien, darunter die beiden Doppel, die erst im Entscheidungssatz verloren gingen. Den Rauxeler Ehrenpunkt holte der wiederum stark aufspielende Thorsten Wald. Doch er allein reicht nicht um auf den Aufstiegszug aufzuspringen, welcher nach den beiden letzten Niederlagen wohl abgefahren zu sein scheint. **BM**

aber leider nicht zugunsten der Postler. „Zweimal 9:7 gewonnen, diesmal verloren. Ist zwar bitter, aber wir werden es überleben“, kommentierte Kapitän Axel Walther gewohnt locker das Ergebnis. Die Postler begannen recht gut, führten über weite Strecken der Partie. Doch der Gast wurde immer besser, ohne das man einbrechen der Postler bemerken konnte. Am Ende lief es dann auf die knappe Niederlage zu. Das Abschlussdoppel Pawlicki/Hölper konnten diesmal kein Happy-End vermelden. Glatte 0:3-Niederlage im letzten Spiel, der kleine Höhenflug der Postler wurde erst einmal gestoppt. Bester Einzelakteur war Mathias Böhm, er gewann beide Einzel. Leider blieb Jörg Wagner ohne Erfolgserlebnis, alle anderen Spieler punkteten je einmal. Damit hat man jetzt ein ausgeglichenes Punktekonto, in Abstiegsgefahr sieht man sich nicht.

24.11.08 WFF

Zurück auf dem Boden

Nach zuletzt starken Auftritten wurden die Castrop-Rauxeler Tischtennistteams wieder eingefangen. Roland I bekam die Höchststrafe. Beide Post-Teams hatten lange Zeit Siegchancen.

TTC Wuppertal
Post SV Castrop **8:4**

Verbandsliga 4, Damen:

PSV: Nicola Schuchardt 1:2, Tina Schlegel 1:1, Margarethe Bursy 1:2, Petra Düssel 0:2. - **Doppel:** Schuchardt/Schlegel 1:0, Bursy/Düssel 0:1.

„Wir haben übrigens 4:1 geführt“, merkte Mannschaftsführerin Nicola Schuchardt noch frustriert an, erklären konnte sie die Niederlage nicht. Die Post-Damen hatten ihr letztes Hinrundenspiel anders gestalten wollen. Doch in Wuppertal trafen sie auf einen in Topform agierenden Gastgeber. Der hatte mit Beate Binsfeld auch die beste Akteurin in seinen Reihen. Das hatte man erwartet, aber diesmal gelang es nicht, die geschlossene Mannschaftsleistung dagegen abzurufen. Der Start war gut, ein gewonnenes Doppel, drei Siege in den Einzeln. Doch danach muss einer den Stecker gezogen haben, denn die Damen kamen nicht mehr unter Strom. Niemand konnte sich dann gegen die Niederlage stemmen, kollektives Zuschauen war angesagt. Wuppertal wurde stärker, und ließ die Post-Damen nicht mehr zur Entfaltung kommen.



Nicht 5:1, aber immerhin 4:1 lagen die Post-Damen in Wuppertal vorn. Entsprechend bedröppelt blickten Margarethe Bursy und Co. drein, als sie mit einer 4:8-Niederlage von der Platte gehen mussten. Foto: Thomas Gödde/HG

24.11.08 WHT

RIV 25.11.08

Niederlage für Post-Reserve beim Tabellenführer

Tischtennis: Kreisliga / Kreisklasse

In der Tischtennis-Kreisliga unterlag **Post Castrop II** dem Tabellenführer ÖSG Viktoria Dortmund mit 2:9. Lediglich Aljoscha Gbiorczyk und das Doppel Wohlfarth und Kunze konnten in Dortmund punkten. Was sicherlich erschwerend hinzu kam war, dass die Postler ohne Waldemar Gbiorczyk antreten mussten. Abstiegsbedroht ist der PSV derzeit nicht unmittelbar, die notwendigen Punkte zum Klassenverbleib müssen noch geholt werden.

Roland Rauxel III (5.) gewann das Heimspiel gegen den TTV Asseln II (10.) souverän mit 9:2 und liegt damit weiter in der Tabelle vor **Post Castrop II** (9.). Die Stärke der Roländer liegt in den Doppeln, die wieder alle drei gewonnen wurden. Lediglich Guido Schwank und Jürgen Wasielak gaben je ein Spiel ab.

In der **1. Kreisklasse** verlor **Roland Rauxel IV** (3.) das Auswärtsspiel beim TuS Eving-Lindenhorst (4.) im Verfolger-Duell mit 4:9. Damit sind die Mannschaften nach Minuspunkten gleich, Eving-Lindenhorst hat allerdings noch ein Spiel weniger auf dem Konto. Die Rauxeler Viertvertretung hat somit das dritte Mal in Serie nicht gewonnen. Nur Reimund Schulze (13:2) und Christoph Babski (7:5) haben eine positive Bilanz. Babski konnte seine Spiele im Einzel wie auch im Doppel mit Marcel

Goetz gewinnen.

Post Castrop III (6.) verlor beim Tabellenführer TV Mengede II denkbar knapp mit 7:9. Schuchardt und Bock konnten eine Positive Bilanz erreichen. Gastreich und Rangunathan gaben ihre Punkte ab. Die anderen Duelle endeten Remis.

Heimrecht getauscht

In der **2. Kreisklasse** gewann **Post Castrop IV** (4.) bei Mengede III (10.) mit 9:4. Der Tausch des Heimrechts war kein Problem. Christoph Schuchardt, Holger Wittich und Max Bock blieben unbesiegt und legten so den Grundstein für den Erfolg.

Roland Rauxel V (5.) besiegte den TuS Wichlinghofen (8.) mit 9:4. Auch ohne Michael Hertog konnten sie die Punkte sichern. Nächste Woche geht es zum Tabellenersten aus Brechten.

In der **3. Kreisklasse** gelang **Roland Rauxel VI** (2.) ein überzeugender 9:2 Heimsieg im Duell der Verfolger gegen den FC Brüninghausen IV (3.). Der zweite Rang ist ein direkter Aufstiegsplatz.

Post Castrop V (5.) erreichte beim Tabellennachbarn Westfalia Kirchlinde II ein Remis. Henryk Gbiorczyk war der stärkste Akteur der Postler. Beide Einzel konnte er für sich entscheiden. Auch im Doppel mit Koch kam es zu einem 1:1. Nach dem Punktgewinn bleiben beide Teams im Mittelfeld der Tabelle.

RIV 27.11.08

Christoph Steup baut Erfolgsbilanz weiter aus

Tischtennis: Bezirks- und Kreisebene

Der Tischtennis-Nachwuchs der DJK Roland Rauxel und des Post SV Castrop schlug sich am vergangenen Spieltag mit unterschiedlichem Erfolg. Während Bezirksligist Roland eine Niederlage in Brechten einstecken musste, landete der PSV in der Bezirksklasse einen Sieg bei PTSV Dortmund.

In der **Bezirksliga** der Jungen unterlag Roland Rauxel dem TV Brechten mit 5:8. Bereits nach den Eingangsdoppeln lagen die Roländer mit 0:2 zurück. In den Einzeln glichen die Europastädter mit drei Erfolgen bei einer knappen Niederlage von Yannis Chasanis zunächst wieder aus. Nach der zweiten Einzelrunde stand es noch 5:5. Die überraschende Niederlage von Robin Gude läutete die Niederlage ein. Emilio Kartas und Chasanis unterlagen beide im fünften Satz. Rauxel steht jetzt auf einem Abstiegsrang.

Jasionowski stark

In der **Bezirksklasse** der Jungen gewann der **Post SV Castrop** bei PTSV Dortmund überraschend mit 8:3. Der Top-Spieler der Liga, Christoph Steup, führte sein Team zu einem deutlichen Erfolg. Dabei steigerte er seine Erfolgsbilanz auf 17:1-Siege. Mike Wu glänzte im oberen Paarkreuz und steuerte zwei Siege gegen die Dortmunder Spitzenspieler bei. Steup/Wu siegten auch im Doppel. Entscheidend war aber die Top-

Form von Kevin Jasionowski, der endlich sein Potenzial abrief und zweimal siegte. Die Postler (2.) spielen damit weiter um den Aufstieg in die Bezirksliga mit.

In der **2. Kreisklasse** der Jungen gewann der **Post SV Castrop** souverän gegen den TuS Scharnhorst mit 8:2. Die Begegnung **Roland-Rauxel II** gegen Ewaldi Aplerbeck III wurde auf den heutigen Donnerstag (18 Uhr) verlegt.

Graumann siegt

In der **1. Kreisklasse** der Schüler unterlag der **Post SV Castrop** dem TTC Wickede mit 2:8. Während die Stammspieler ohne Punkte blieben, siegte ausgerechnet der zehnjährige Ersatzmann Kai Graumann im Einzel und im Doppel. Die **DJK Roland Rauxel II** verlor beim 1. TTV Asseln mit 2:8. dabei lieferte die jüngste Roländer Mannschaft (9.) dem ungeschlagenen Tabellenführer einen zweistündigen Kampf. Das 2:8 entsprach nicht dem Spielverlauf. Die Ehrenpunkte für die Roländer, die nach Weihnachten in der 2. Kreisklasse aufschlagen, holte Jan Torben Kröner im Einzel sowie im Doppel mit Birgitta Friebe.

In der **2. Kreisklasse** der Schüler erreichte **Post Castrop II** ein 7:7-Remis beim TuS Wschlinghofen. Punktgarant war Torben Broll, er blieb in drei Einzeln und im Doppel mit Markus Grote ungeschlagen. Auch Grote konnte zweimal gewinnen. ■ sabin/hml

Das Derby schon im Kopf

Post Castrop und Roland Rauxel treffen nächste Woche aufeinander.
Vorher noch lösbare Aufgaben in Hiltrop und gegen Herten/Disteln

Landesliga, Gr. 4: DJK Roland Rauxel I - TTVDJK Herten/Disteln I (Sa. 18.30 Uhr, TH Europaschule). Nachdem Roland Rauxel (5.) kurz an den vorderen Rängen schnuppern durfte, kehrt infolge der 0:9-Klatsche in Kirchhellen nun wieder der seit einigen Jahren schon gewohnte Liga-Alltag mit dem Kampf um den Klassenerhalt ein.

Im letzten Heimspiel dieses Jahres empfangen die Rauxeler den Tabellennachbarn Herten/Disteln (6.). Die Gäste haben ihre Stärken in den Doppeln (19:10-Bilanz) sowie an den Brettern drei und fünf mit Matthias Nelke und Dirk Weber, die über positive Bilanzen verfügen.

Ziel der Roländer ist es, dem Tabellensechsten in den Doppeln Paroli zu bieten, um an-

schließend die theoretischen Vorteile auf dem Papier im oberen Paarkreuz zu nutzen und sich einen kleinen Vorsprung zu erarbeiten. Mit einem Sieg könnte sich die Sechs um Stefan Weiß in der oberen Hälfte festsetzen.

Landesliga Gr. 4: TTC Post Hiltrop - Post SV Castrop I (So. 10 Uhr). Der Aufsteiger aus Obercastrop steht mit 9:9 Punkten auf einem gesicherter Mittelfeldplatz. Vier Zähler Vorsprung auf einen Abstiegsrelegationsrang, das ist zwar ein gewisses Polster, aber kein Ruhekissen. Die Post-Herren aus Obercastrop haben am Sonntag die Chance, da viel Boden gut zu machen. Der Gastgeber liegt zwei Punkte hinter den Postlern, verfügt über eine routinierte Truppe, die den Europastädtern aber



Zum „Post-Duell“ nach Hiltrop: Casten Hölper vom Post SV Castrop. Foto: Gödde/HG

nicht unbekannt ist. Wenn es gelingt, eine geschlossene Leistung abzurufen, dann sollten die Postler von der Elisabethstraße gegen die „Post-Kollegen“ aus Bochum durchaus gewinnen können.

Doch das Spiel muss erstmal angenommen werden, da warten ein paar unangenehme Abwehrspieler auf die Obercastroper. Gelingt ein Erfolg, dann

kann man dem Ortsderby gegen Roland Rauxel (6. Dezember) entspannt entgegen sehen. Bei einer Niederlage jedoch droht doch noch der „Kontakt nach unten“.

Bezirksklasse, Gr. 2: DJK Roland Rauxel II - TV Brechten (So., 10.00 Uhr, TH Europaschule). Aus dem Titelrennen hat sich Roland II nach den Niederlagen gegen die Aufstiegskandidaten aus Sölde und Eving nun zwar verabschiedet, dennoch steht ein beachtlicher 4. Platz zu Buche, den es zu verteidigen gilt. Holprig verlief die Saison für Brechten. Das Liga-Schlusslicht setzte schon 14 (!) Akteure ein. Mit der besten Formation bleiben die Dortmunder ein ernst zu nehmender Gegner, allen voran Spitzenspieler Benjamin Willamowski.

Spiel des Jahres für die Jungen des Post SV

„Das Spiel des Jahres“ steht am Samstag (29.) für die Verbandsliga-Jungen des Post SV Castrop an. Nachdem die Teams aus dem ostwestfälischen Raum erwartungsgemäß schwer zu knacken waren und die Obercastroper bisher nur einen mageren Punkt in Gütersloh-Avvenwedde erobert konnten, findet am Samstag die einzige Partie gegen einen Gegner aus der hiesigen Region statt.

Der Gastgeber aus Datteln steht als Tabellenneunter nur einen Punkt besser als die Postler (10.). Den einzigen Sieg haben die Dattelner gegen Avvenwedde eingefahren, die an dem betreffenden Spieltag allerdings ersatzgeschwächt angetreten waren. Mit einem Sieg könnten die Post-Jungen nicht nur an Datteln vorbeiziehen, sondern auch zu den Teams davor aufschließen und sich so die Hoffnungen auf den Klassenverbleib erhalten.

28.11.08 WFR

Nach dem Spieltag ist vor dem Derby

Tischtennis: Landesliga / Bezirksklasse

Die Tischtennispieler von Post Castrop sind am Sonntag (10 Uhr) in der Landesliga der Herren Gruppe 4 zu Gast beim TTC Post Hiltrop. Die Gastgeber liegen zwei Punkte hinter den Postlern. Die Europstädter weisen eine ausgeglichene Bilanz (9:9) auf und haben vier Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsrelegations-Rang.

Lage verbessern

Ein Sieg in Hiltrop würde die Lage deutlich verbessern. Die Stärke der gegnerischen Spieler liegt in der Abwehrarbeit, sodass die Postler viel Geduld

mitbringen müssen. Ein Sieg wäre eine Beruhigung, zumal nächste Woche das Derby gegen Roland Rauxel ansteht.

Nachdem guten Saisonstart von Roland Rauxel (5.) kehrt infolge der 0:9-Klatsche in Kirchhellen wieder der Liga-Alltag mit dem Kampf um den Klassenerhalt ein. Das letzte Heimspiel der Hinrunde findet gegen Tabellen-nachbar TTV DJK Herten/Disteln (6.). Die Gäste haben ihre Stärken in den Doppeln (19:10) sowie an den Brettern drei und fünf mit Matthias Nelke und Dirk Weber. Beide verfügen über positive Bilanzen. Als Ziel der Gastgeber wurde ausgegeben, dem Tabellensechsten in den Doppeln Paroli zu bieten, um anschließend die theoretischen Vorteile im oberen Paarkreuz zu nutzen und sich einen kleinen Vorsprung zu erarbeiten. Mit einem Sieg setzen sich die Roländer in der oberen Hälfte fest.

Titel ist passé

In der Bezirksklasse empfängt die 2. Mannschaft von Roland Rauxel den TV Brechten. Die Frage, die sich die Mannschaft stellt, ist: Wie gut hat die Zweite sich von den recht deutlichen Niederlagen gegen die Aufstiegs-kandidaten aus Sölde und Eving-Lindenhorst erholt? Die Meisterschaft ist passé. Der vierte Platz bisher aber ein guter Erfolg, der verteidigt werden muss. Bei den Gästen aus Brechten (12.) lagen Licht und Schatten diese Saison nah beieinander. Das Liga-Schlusslicht setzte schon 14 Akteure ein. Mit der besten Formation bleiben die Dortmunder ein ernst zu nehmender Gegner, allen voran Spitzenspieler Benjamin Willamowski.



Christoph Pauly schlägt mit Roland Rauxel im letzten Heimspiel der Hinrunde gegen Herten/Disteln auf. RN-Foto Engel

RV 29.11.08

Nachbarschaftsduell für Post-Jungen

Jugendtischtennis: PSV schlägt in Datteln auf

In der Tischtennis-Verbandsliga der Jungen tritt die Mannschaft von Post SV Castrop beim TTC BW Datteln an. Das einzige Nachbarschaftsduell für die Postler in dieser Spielklasse ist ein echtes Kellerduell.

Erst einen Punkt verbuchen die Postler auf der Habenseite



und liegen auf dem letzten Platz. Nicht viel besser sieht es bei den Gastgebern aus. Sie haben einen Punkt mehr auf dem Konto und liegen in der Tabelle direkt vor den Postlern. Ein Sieg wäre wichtig, weil die Postler so die rote Laterne an den Gegner abgeben könnten und langsam wird es auch Zeit für den ersten doppelten Punktgewinn für das Team um Stefan Grote, **Raphael Reiß** (Foto), Thomas Zobiegala und Luca-Alexander Kempf. ■ hml

RIV 29.11.08